

Rechten ein Gebetbuch, in der gesenkten Linken die Handschuhe haltend. Unten seitlich ein Kind, mit zur Mutter erhobenem Arm. Die Inschrift auf dem Rande lautet:

Hier ruhet die wohl Erbare Frau Euphrosine Berg- / mannin T. H. Christian Pietzschmanns treust. Pfarrers alhier, ach leider andere Hertz frome Ehwirtin. So gebohren / 1650. d. 5. Jr (?). In den Ehstand getreten Ao: 1676. d. 29. Febr. aber ach darinnen nur gelebet 38 Wochen, gebohren 1. Töchterlein Nahmens / Euphrosine 11. Tage. / 26. Jahr 46. Wochen. In 22 Wochen das Töchterlein gefolget. Ps: 16. das Loß etc.

Interessante Arbeit für so späte Zeit.

An der Südseite der Kirche.



Fig. 535. Taubenheim, Kinderdenkmal der Familie Pietzschmann.

Denkmal der Frau Maria Keilpflug geb. Meldner, † 1706.

Rechteckige Sandsteinplatte, 84 cm breit, 162 cm sichtbare Höhe. Mit schlichter schildartiger Kartusche, darunter Palmzweige. Oben ein halbkreisförmiges Feld, hebräisch bez.: Jehova, und zwei Engelsköpfchen vor Wolken. Inschrift:

Hier liegt und schläfft / nach ihrem Leichen-Text ganz / mit Frieden die Weil . . . / . . . Frau Maria Keilpflu / gin geb: Meldnerin. Ihr Leben war bey / dem süßen Namen desto bitterer, da zumal Ihr / seel. Ehe Herr Tit: Herr Michael Keilpflug Chur / Fürstl. Steuer Ein: und Bürger M: in Dieppels- / walde voran- gieng. Allein Sie vergaß nicht, so lange bey Gott durch frommen Wandel und / Gebeth sich zu melden, bis sich endl. der Todt bey / Ihr an meldete. Von 4 Kindern ließ Sie nur 1. / Sohn zurück; dennoch ward Sie noch Groß- / Mutter. Ihre Lebens Sonne aber schien vom, Auffgange Ao: 1631 bis zum Niedergange 1706 / 75 Jahr. / Nun kan Sie sicher wohnen in Gottes Friedefeld, / dort seind die Sieges-Kronen, hier vor die Ruh bestellt.

An der Ostseite der Vorhalle.